

# Am tliche Derenburger Zeitung

für den Magistrat und die Polizeiverwaltung von Derenburg.

Organ

für die Landgemeinden Langenstein, Danksied, Hende-  
ber, Reddeber, Minsleben und  
Eilsiedt.



Gelesenste Landzeitung

in den Landkreisen Halberstadt u. Wernigerode  
Erscheint Mittwoch, Freitag und Sonntag.

Nr. 123.

II. Jahrgang.

Bezugspreis: M. 1,50 frei ins Haus, M. 1,25 in  
der Expedition abgeholt, M. 1,40 durch die Post bezogen.

Wöchentlich  
drei Gratisbeilagen.

Anzeigen-Gebühren: 10 Pfg. für die 4 gespaltene  
Corpuszeile. Reklamezeile 30 Pfg.

Geschäftsstelle in Derenburg: Ackerstraße 18.  
Verantwortl. Redakteur: Chef-Redakteur W. Neuert.

Derenburg, Freitag, den 31. Oktober 1902.

Druck und Verlag:  
Kunstblatt-Druckerei Derenburg.



Von Montag, den 3. November cr. ab er-  
scheint die „Am tliche Derenburger  
Zeitung“



Ausgabe des Blattes:

Abends 7 Uhr.

Schluss der Inseraten-Nahme:

Vormittags 9 Uhr.

Später einkaufende Inserate müssen für  
die nächste Nummer zurückgestellt werden.

Redaktionschluss:

Vormittags 11 Uhr.



## Lokales u. Provinzielles.

(Mitteltellungen über wichtige lokale Vorkommnisse  
sind uns sehr erwünscht.)

Derenburg, 30. Oktbr. 1902.

- In welsch d um b reit er Weise  
sich einzelne der hier auf dem Gute beschäftigten  
russisch-polnischen Arbeiter zeigen, beweist fol-  
gender Fall: Der Feldhüter Hoffmeister hat  
am 16. d. Mts. vier Ochsenfische vom hie-  
sigen Aalte wegen einer von ihnen begangenen  
Unbetretung auf der Strobeder Gasse ange-  
gehalten und nach deren Namen gefragt, wo-  
bei ihm zwei derselben, ganz geliebene Wirschen,  
Namen angab, die hier nicht aufzufinden  
waren. Die beiden Wirschen sind aber durch  
den Polizeiergeanten Einte ermittelt und zur  
Anzeige gebracht worden, und werden die-  
selben sich nunmehr wegen Angabe eines  
falschen Namens vor Gericht zu verantworten  
haben. Ein gleicher Fall passierte dem Herrn  
Hoffmeister am Freitag, den 24. d. Mts., so-  
dass zur Feststellung des Namens eines kaum  
10jährigen, aber außerordentlich hübschen, der  
Polizei-Sergeant Ollente hat herbeigeführt  
werden müssen.

- Durchgänger. Am verfloffenen  
Montag Nachmittag gegen 5 1/2 Uhr sind die  
Hefde des Wäldenbürgers Peters von hier,  
einen leeren Wäschwagen hinter sich herziehend,  
von der Schmiede des Schmiedemeisters Franke  
aus dazugerrannt. Der Geschirrführer des fragl.  
Fahrgewerks war gerade im Begriff, einen  
Wäschwagen auf den Wagen zu laden, als  
sich die Hefde plötzlich schenken und durch-  
gingen. Sie trafen im wackrigen Galopp durch  
die Halberstädter- und Wernigeröder Straße,  
wobei sich ein Vorderrad vom Wagen löste.  
Die Hefde konnten vor dem Dörflerischen Ge-  
höfse zum Stehen gebracht werden. Glück-  
licherweise ist bei diesem Vorkommnisse Niemand  
verletzt worden, auch sollen Pferde und Wagen  
unbeschädigt sein.

- Für die Hausfrau. Das beste  
Verberberungsmittel jeder Art schmacker Suppen,  
eines Saucen, Gemüse rc. ist die altbewährte  
Maagi-Wasser.

- Der hiesige Männerturnverein  
hält am Sonnabend Abend 8 Uhr im Ver-  
einshaus eine Verammlung ab, in  
welder über das diesjährige Weihnachtser-  
gebnisse und sonstige verschiedene Angelegenheiten  
Beschluss gefasst werden soll. Die Mitglieder  
des Männerturnvereins sind durch Circular

zu dieser Versammlung eingeladen worden.  
Wir können nicht umhin, bei dieser Gelegen-  
heit den verehrten Derenburger Vereinen den  
Inzeratenanteil unseres Blattes zwecks Bekannt-  
machung ihrer Versammlungen oder dergl.  
Angelegenheiten in Erinnerung zu bringen.  
Die „Am tliche Derenburger Zeitung“ wird fast  
Haus für Haus gelesen und erfüllen daher  
auch Vereins-Inzerate im Derenburger Amts-  
blatt voll und ganz ihren Zweck.

(Zur Fleischnoth schreibt die  
konserervative „hallesche Zeitung“ aus  
Dresden: „Ein Wiener Großschlächter hatte  
infolge des Fleischnotgeschreies den Versuch  
gemacht, geschlachtete Schweine nach Dresden  
zu schicken. Der Versuch aber missglückte  
völlig, weil der Schlächter, nachdem er den  
Zoll, die hässliche Steuer und die Fleisch-  
schaugebühren entrichtet hatte, das Fleisch zu  
den Dresdener Preisen nur noch mit großem  
Verluste verkaufen konnte. Diese Mitteilung  
ist überaus interessant und beweist, dass eine  
vollständige Öffnung der Grenzen kaum ein  
wenigstens Sinken der Fleischpreise im Ge-  
folge haben würde.“)

- Stenographisches. Im In-  
zeratenheft unserer heutigen Nummer befindet  
sich eine Anzeige des hiesigen Gabelberger  
Stenographen-Vereins über den abermaligen  
Beginn neuer Unterrichtskurse. Wenn man  
bedenkt, welsch hohe Anforderungen heutige  
beim Eintritt ins Leben gestellt werden,  
weld er Kaufmann man sich auch zuwenden  
muss, so sollte niemand unterlassen, schon bei  
Zeiten die sich hier bietende Gelegenheit bei-  
zulegen. Vielfach werden bereits beim Besuchen  
von Stellen die stenographentüchtigen Bewerber  
den übrigen vorgezogen, z. B. beim Gerichte,  
bei der Eisenbahn, im Kaufmannstande u. s. w.  
Dies hat man im Allgemeinen bereits  
erkannt, sonst würde die Statistik nicht so un-  
geheure Zahlen aufweisen. Nach der Statistik  
des „Deutschen Stenographenbundes Gabelber-  
ger“ wirken für das System Gabelberger  
1773 Vereine mit 67775 Mitgliedern. Die  
Zahl der im letzten Jahr Unterrichteten be-  
trägt allein über 75000.

- Hoher Besuch. Gestern Nach-  
mittag gegen 5 Uhr passierte die fürstliche  
Equipage mit Sr. Durchlaucht dem Fürsten  
Christian zu Wernigerode und Ge-  
mahlin unsere Stadt. Die hohen Herrschaften  
führten, soweit wir in Erfahrung bringen  
konnten, zum Reformationschaußpfeil nach  
Halberstadt.

- In der auf Freitag, den 31. d. Mts.,  
Abends 8 Uhr stattfindenden öffentlichen  
Sitzung der Stadterordneten stehen nach-  
stehende Gegenstände zur Beratung und Be-  
schlußfassung:

1. Baumungs- und Kulturplan pro 1902/03.
2. Cassenrevision pro Monat September.
3. Anlage einer Hofe vor der Buchhandlung  
des St. Catharinen-Spital-Gebüdes.
4. Erhöhung des Beitrags für den Städte-  
Verband Sachsen-Anhalt.
5. Steuerliste.
6. Fertigstellung der Pflasterung der Ufer-  
straße.
7. Kundenerhebung.
8. Lebensversicherung für Ehepaare.  
Manch's Ehepaar würde glücklicher leben:  
1. Wenn man sich bemühte, die häuslichen  
Vorkommnisse hübsch für sich zu gestalten.  
Als einen grimmigen Feind des ehelichen  
Glükes erweist sich, sei es der Mann oder die  
Frau, wer häusliche Vorkommnisse an die  
große Glöde hängt oder auch nur dem Nach-  
barn, der Nachbarin, dem Freunde, der Freundin

in einer schwachen Stunde zuträgt. Man soll  
keinen, und wäre es der vertraueste Freund,  
den Einblick gewähren in das Schreien, das  
den verborgenen Herzenstimmer des Hauses  
dringt. Wer bei Nachbarn oder Freunden  
Anlage führt über das eigene Eheglück, er-  
zieht einen Buren, der die Liebe und das  
eheliche Glück vernagt. 2. Wenn man darauf  
bedacht wäre, die Ausgaben den Einnahmen  
anzupassen und dabei für ein Spar- und  
Nothlager zu sorgen. 3. Wenn die Eheleute  
sich bemühen wollten, in ihrem gegenseitigen  
Verkehr dieselbe freundliche Zuverlässigkeit  
zu beobachten, die ihren Brautstand kenn-  
zeichnete. 4. Wenn ein Teil stets eingedenk  
sein wollte, daß der andere Teil ein schwaches,  
menschliches Geschöpf, kein Engel ist. 5. Wenn  
ein jeder den festen Entschluß fasste und aus-  
führte, des andern treuer Beistand, Trost und  
Sorgenbrecher zu sein. 6. Wenn im Kleider-  
schrank weniger Gewänder von Sammet und  
Seide, in denen man außerhalb des Hauses  
glänzt, zu finden wären, und mehr einfache  
Kleider, durch welche Schutz und Zier des  
Hauses erhöht werden. 7. Wenn sich die  
Eheleute in ihrer Häuslichkeit nicht weniger  
lieblichwärtig gegenüberstünden als in den  
Gäufern ihrer Bekannten.

- Die nächstjährigen Kaiser-  
manöver sollen nach den bisher getrof-  
fenen Dispositionen zwischen den beiden sächsi-  
schen Korps (12. und 19.) und dem 4. preus-  
sischen Armeekorps stattfinden. Die Stab-  
orte der Generalcommandos sind Dresden, Leip-  
zig und Magdeburg. Das 19. (sächsische)  
Korps besteht aus der 24. und  
40. Division, von denen voraussichtlich die  
eritere (Leipzig) dem 4. Korps und die letztere  
(Chemnitz) dem 12. Korps während der Kai-  
sermanöver zugehört werden wird. Das Ma-  
növergelände erstreckt sich in der Hauptachse  
zwischen Leipzig und Magdeburg und  
zur Abhaltung der Kaiserparade ist der  
Zuppenübungsplatz Zeitzahn Aussicht ge-  
nommen.

- Halberstadt, 29. Oktober. (Weil ein  
am Felde zwischen Spiegel- und Seidwits-  
straße liegender Hausen Kartoffelkraut brannte),  
wurde die Feuerwehre alarmirt. Das Ein-  
schreiten der Letzteren bedurfte es nicht, da  
keinerlei Gebäulichkeiten gefährdet waren.

- Halberstadt, 29. Oktober. (Bei einer  
Treibjagd) am 25. d. Mts. im Jagdgebiet  
Hälsdorf wurden von 26 Herren 130 Gänse,  
3 Hühner und 1 Falke geschossen.

- Hiesburg, 29. Oktob. (Geflügel-  
Ausstellung.) Montag Abend wurde die 1.  
große Geflügel-Ausstellung des hiesigen Ge-  
flügelzüchter-Vereins geschlossen. Derselbe hat  
sich die allgemeine Anerkennung erworben,  
und brachte besonders der schöne Sonntag  
Nachmittag zahlreiche Besucher, denen zugleich  
in entgegenkommender Weise Seiten des Herrn  
Soldiers Halberstadt, „Zum Eindehler“, in  
dem hübsch geschmückten Saale Konzert ge-  
boten wurde. Die Vorlesung, daß ein Er-  
satz für den Verein entfallen könnte, kann  
als bestialt angesehen werden. Dem Verein  
wurde durch die wohlwollende Aufnahme der  
Ausstellung ein Ansporn gegeben sein zu  
weiterem Streben. An Prämien wurden ver-  
theilt: 3 Hauptpreise für Stammzucht,  
für Großgänse und Tauben 19 Ehrenpreise,  
13 auf Groß- und Kleingeflügel (Vergeltungs-  
preisliste) am 2. Preis, den 3. Preis (seltene  
Anmerkungen) erhielten 37 Aussteller. In  
der Ausstellung fehlte auch die humoristische Ge-  
dicht, dem Meister Langhein, der Storch,  
war dorstlich vertreten; in seiner Nähe be-

fund sich ein kleines hübsches Püppchen, um-  
geben von entsprechenden Worten, welche bei  
allen Besuchern einen heiteren Eindruck hinter-  
ließ.

- e. Vennerstein, 30. Okt. (Ver-  
sammlung.) Am 30. d. Mts. Abends fand im  
Rathshaus eine Verammlung des hiesigen  
landwirthschaftlichen Vereins statt, welche sehr  
gut besucht war. Es wurde beschlossen, eine  
Wiesenege, sowie künstlichen Dünger zu be-  
schaffen. Sodann wurde bekannt gemacht,  
daß Sonnabend den 1. Nov. der Herr  
Inspektor Haberland, Vertreter der Landes-  
wirthschaftskammer Halle, nach hier kommt  
zum Zwecke der Errichtung der Heerbudgen-  
nosenschaft und am selbigen Tage die  
Körung des Rindviehes stattfindet zum Zwecke  
einer Stammzucht der reinen Hartzasse.  
Abends hält der Inspektor Haberland einen  
Vortrag.

- Wernigerode, 29. Okt. (Kranke.)  
— Wiebergebunden.) Dieser Tage zogen die  
ersten Kranke und wilden Gänse von Nord-  
osten nach Südwesten in großen Schwärmen  
über unsre Stadt. Selbige flogen sehr hoch  
und nimmt man an, daß wir einen späten  
Winter zu erwarten haben. — Der vom  
Bürgermeister Roth auf dem Elbingerdeer Vieh-  
markt an den Fleischermeister Treng aus  
Hoyne bei Stolberg verkaufte, bald danach  
aber verkommene Bulle ist, wie die „Z. f. d. S.“  
wissen will, in Westhausen wieder-  
gebunden worden.

- Wernigerode, 29. Oktob. Das Ergebnis  
der am verfloffenen Sonnabend stattgefundenen  
Treibjagd) östlich und westlich des Heerdeber  
Weges bestand aus 398 Gänse, 28 Hühner  
und 1 Kranich. Der Jagdflöge erlegte  
40 Gänse und 2 Hühner.

- Thale a. S., 29. Okt. Die Festspiele  
auf dem Herantagsplatz) in Sarze, deren Ur-  
heber der Maler Hermann Schindler ist, finden  
im nächsten Jahre zu Beginn der warmen  
Jahreszeit zum ersten Male statt. Es wird  
ein Volkstheater unter freiem Himmel angelegt  
werden. Ernst Wacker-Wehman, bekanntlich  
normals Dramatiker des Berliner Theaters,  
hat den dramatischen Text verfasst mit dem  
Titel „Walburgis, ein Festspiel zur Früh-  
lingsfeier“, das ausschließlich auf diesem Kar-  
nathplatz zur Darbietung kommen soll.

- H.-Döberleben, 29. Okt. (Jagd.)  
Bei der am Sonnabend im Jagdgebiete des  
Landrats z. D. von Roß abgehaltenen Treib-  
jagd wurden von 18 Schützen 587 Gänse  
erlegt.

- Hiesfeldt, 29. Okt. (Naturereignis: im  
Gyps- und Steinaberggebiet.) Als am Montag  
früh eine Bewolkerung die Aachen zur Kirme  
eintrüben wollte, hörte dieselbe ein eigenthüm-  
liches Geräusch. Im inneren Hause fand sich  
nichts Außergewöhnliches, was hierauf hätte  
achten können, doch als sie den Hofraum  
betrat, war die Scheune spurlos verschwunden,  
5 Meter tief war sie ins Erdreich gesunken,  
nur das auf der Erde aufliegende Dach zeigte  
von der verschwundenen Herrlichkeit. Das in  
nächster Nähe stehende Wohnhaus mußte wegen  
unmittelbarer Gefahr sofort geräumt werden.  
In Erdhöhlen ist die hiesige Gegend zwischen  
Hiesfeldt, Borleben, Hadsfeldt und Tilleda  
reife, die meisten sind mit Wasser gefüllt.

## Halberstädter Getreidepreise

vom 28. Oktbr. 1902.

Winterweizen 144—148 M. Sommerweizen  
144—148 M. Raunweizen 150 M. Roggen  
142 M. Gchwallter-Gerste 145—160 M.  
feinste höher. Land-Gerste 130—145 M.  
Safer 140—142 M. Erbsen 200—210 M.



Im Beruf verunglückt. Der Bahnmann...  
Die Ehefrau. In dem Dorfe Dreßlich...

Die Ehefrau. In dem Dorfe Dreßlich...  
Kampf zwischen Grenzbesitzer und...  
Kaiser Franz Joseph in Gefahr. Aus...

Ein Ehepaar von zusammen 31 Jahren...  
Der erste holländische Dampfer...  
König Eduard's Heirathswünsche haben...

Der erste holländische Dampfer...  
König Eduard's Heirathswünsche haben...

Der erste holländische Dampfer...  
König Eduard's Heirathswünsche haben...

Der erste holländische Dampfer...  
König Eduard's Heirathswünsche haben...

Der erste holländische Dampfer...  
König Eduard's Heirathswünsche haben...

Der erste holländische Dampfer...  
König Eduard's Heirathswünsche haben...

Der erste holländische Dampfer...  
König Eduard's Heirathswünsche haben...

Der erste holländische Dampfer...  
König Eduard's Heirathswünsche haben...

die ihr Brot durch Schreiben verlieren müssen...  
General? — Ich habe so genug, daß ich...

Ein neue Inventur. Ein Raubverbrechen...  
Ein rätselhaftes Detektivverbrechen...  
Wegen Missethats mußte die Stadt...

Wegen Missethats mußte die Stadt...  
Gerichtshalle. Der Polizeisergent...  
Ein rätselhafter Mordmord. Der in der...

Ein rätselhafter Mordmord. Der in der...  
Gerichtshalle. Der Polizeisergent...

Gerichtshalle. Der Polizeisergent...  
Ein rätselhafter Mordmord. Der in der...

Ein rätselhafter Mordmord. Der in der...  
Gerichtshalle. Der Polizeisergent...

Gerichtshalle. Der Polizeisergent...  
Ein rätselhafter Mordmord. Der in der...

Ein rätselhafter Mordmord. Der in der...  
Gerichtshalle. Der Polizeisergent...

flüchten die als Guldaster gelohenen...  
Seit dem 9. Mai 1897 hat die Prinzessin...

Seit dem 9. Mai 1897 hat die Prinzessin...  
Gutes Alerte. Ueber Simmel's Verheirathung...

Gutes Alerte. Ueber Simmel's Verheirathung...  
Ein rätselhafter Mordmord. Der in der...

Ein rätselhafter Mordmord. Der in der...  
Gerichtshalle. Der Polizeisergent...

Gerichtshalle. Der Polizeisergent...  
Ein rätselhafter Mordmord. Der in der...

Ein rätselhafter Mordmord. Der in der...  
Gerichtshalle. Der Polizeisergent...

das überliche Gut in dem dreierlei...  
Seit dem 9. Mai 1897 hat die Prinzessin...

Seit dem 9. Mai 1897 hat die Prinzessin...  
Gutes Alerte. Ueber Simmel's Verheirathung...

Gutes Alerte. Ueber Simmel's Verheirathung...  
Ein rätselhafter Mordmord. Der in der...

Ein rätselhafter Mordmord. Der in der...  
Gerichtshalle. Der Polizeisergent...

Gerichtshalle. Der Polizeisergent...  
Ein rätselhafter Mordmord. Der in der...

Ein rätselhafter Mordmord. Der in der...  
Gerichtshalle. Der Polizeisergent...

# Braunkohlenwerk & „Briketsfabrik“ „Hercynia“ Wienrode. Brikets

in vorzüglicher Qualität sind stets vorrätig.  
Preis ab Werk 90 Pfg. pro Zentner.

## Amst. Heil.

### Bekanntmachung.

Das neu aufgehellte Verzeichnis der land- und forstwirtschaftlichen Betriebsunternehmer der Stadt Dörfelberg liegt 8 Tage, vom Tage dieser Bekanntmachung ab, im hiesigen Magistrats-Bureau während der Dienststunden zur Einsicht für die Interessenten aus.  
Jedem Betriebsunternehmer steht das Einspruchsrecht gegen die Richtigkeit dieser Liste in dem gedachten Zeitraum zu.  
Dörfelberg, den 27. Oktober 1902.  
Der Magistrat:  
Begriff.

### Nachstehende

### Bekanntmachung

(Aderverpachtung)

- Folgende Acker der Krüger-Stiftung in Dörfelberg zur:
1. Plan Nr. 55 unterm sogenannten großen Sperlingsberge von 63 a. 10 qm. Größe.
  2. Plan Nr. 473 im sogenannten Meer von 2 ha. 41 a. 20 qm. Größe.
  3. Plan Nr. 185 im sogenannten Steinfußenselde von 1 ha. 4 a. 90 qm. Größe.

sollen von beendeter Ernte 1903 auf 12 Jahre anderweit meistbietend verpachtet werden. Der Plan 473 event. in mehreren Theilen. Termin zur öffentlichen Ausbietung findet am Dienstag, den 4. November d. Js., Nachmittags 4 Uhr im Sprögel'schen Gasthose in Dörfelberg statt.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Halberstadt, den 23. Oktober 1902.

### Der Magistrat:

Dr. Deyler.

bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniss.

Dörfelberg, den 27. Oktober 1902.

### Der Magistrat:

Begriff.

Für soliden jungen Mann wird zum 1. November et.

**gute Schlafstelle**  
gesucht. Näheres in der Exp. d. Bl.

In guter Geschäftslage suche ich nach Norden gelegene Räume zum Betrieb eines  
**photogr. Ateliers.**

Hauswirthe, welche geneigt sind, ein solches zu bauen oder entsprechend herzurichten, wollen ihre Adresse unter **F. 2.** in der Exp. d. Bl. niederlegen.

## Ziegenhammel



Ein  
3/4 Jahr alt, steht zu verkaufen  
Gartenstraße 5.

Herm. Neuber's (diätetisches —  
altbewährte — Mittel gegen

**Brust-bon- Husten u.**  
**bons Heiserkeit**  
Behandl.: Mel. Extr. Malz, Anis, Cassou, Plantaginis.  
Preis pro Paket 40 Pfg.  
Zu haben in der Apotheke.

## 1000 Mark

sind zur 1. Stelle auf gute Sicherheit sof. zu verleihen.  
Off. sub. R. S. 60 postlagernd Dörfelberg.



Neu! Neu!  
**Blitz-Putzpulver,**  
anerkannt bestes Putzmittel für alle Metalle. Alleinverkauf bei **G. Rü diger.**



Wegen bevorstehender Inventur stelle einen Posten



**Tapeten, Teppiche**  
und

**Linoleum-**  
**Mäuser und Stückwaare**  
zu außerordentlich billigen Preisen  
zum Ausverkauf.

**f. C. Heimicke,**  
Verandgeschäft,  
Wernigerode,  
Burgstraße 33, an der Liebfrauentirche.  
[Fernsprecher 433]

## Stenographie!

Am Dienstag, den 4. November, Abends 8 Uhr beginnt wieder ein **neuer Kursus der Stenographie** für Herren und Damen im Gasthof „zur Tanne“. — Desgleichen werden wir an einem noch näher zu bestimmenden Tage der nächsten Woche einen **Kursus für Schüler und Schülerinnen** eröffnen. Honorar für Unterrichtsertheilung wird nicht erhoben; nur für Bücher u. s. w. sind 3 Mark zu entrichten. Anmeldungen sind a l s b a l d an Herrn Postwärter **Debitisch** zu richten, damit die Lehrbücher pünktlich zur Stelle sind.  
Gabelsberger Stenographen-Verein zu Dörfelberg.

## Der Ausverkauf

des Neuen Möbel-Magazins der vereinigten Tischlermeister in Ligu. in Halberstadt wird

**Breiteweg 27** (gegenüber der Sackgasse)  
bis auf Weiteres fortgesetzt.

Das Lager ist in allen Arten Salon-, Wohn-, Speise-, Schlafzimmern und Küchen-Möbeln noch reich ausgestattet; die Preise sind sehr billig.

Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet.

• Lieferung geschieht franco. •



Die größten Erfolge.  
Dankschreiben von Reich und Arm.

Eigene Untersuchung. Der Spargelstein ist mit jährl. und Befreiung der Krankheit.

Halberstadt, Breiteweg Nr. 47.  
Sprechzeit täglich, auch Sonntags, v. 9-5 Uhr.

Flaschababen, Haarölen, Handseife, Teppichölen, Möbelloser, Staubwedel, Schrubber,  
Schmerzbüsten, Ganzbüsten, Auszugaubüsten, Gollinderpuffer,  
Käsebüsten, Abtreter, Scheuertücher,  
Wäscheleinen, Wäscheklammern

empfehlte zu  
**billigsten Preisen**

**Pauline Fischer**  
Dörfelbergstraße 6.

Bei Einkäufen von 1 Mark an gewähre  
**10 Proz. Rabatt.**



**Möbelfabrik W. Wulfert,**  
vorm. G. Frauendorf.

**Ausstattungen**  
in Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren! Permanente Ausstellung  
completter Zimmereinrichtungen  
in gebogener Ausführung und jeder Preislage.

• Walle Garantie für jedes einzelne Stück. •

**Möbelfabrik W. Wulfert** vorm. G. Frauendorf  
Halberstadt, Düsterngraben 6/8. (Telephon 198.)  
Zusendung durch Fuhrwerk oder Bahn franco.

## Circus Bauer

Halberstadt. **Wohlenberg'sche Reitbahn.**  
Tagesgespräch bilden überall die vorzüglichen Dressuren und die tadellose Beschaffenheit des schönen zahlreichen

### Pferdematerials.

Täglich Abends 8 Uhr Täglich Abends 8 Uhr

## Grosse Vorstellung

• Mittwoch u. Sonntags 2 Vorstellungen •

4 Uhr. 8 Uhr.

Stets wechselndes und reichhaltiges Programm.

### Erstklassige Spezialitäten.

Sensationelle Dressur. Vorzügliche Clowns u. Auguste.

### Preise der Plätze:

Loge 2 Mk., Sperritz 1.50 Mk., 1. Platz 1.00 Mk., 2. Platz 0.75 Mk., 3. Platz 0.50 Mk.

Dochachtungsvoll

**H. Bauer, Direktor.**